

**Antwort der Verwaltung  
Vorlage Nr.: 20210924**

**Status:** öffentlich  
**Datum:** 26.03.2021  
**Verfasser/in:** Maria Otteloh  
**Fachbereich:** Umwelt- und Grünflächenamt

Bezeichnung der Vorlage:  
Spielplatz an der Königsallee 169 a in Wiemelhausen

Bezug:  
Anfrage der Fraktion Die Linke aus der Sitzung der Bezirksvertretung Bochum-Süd vom 26.01.2021, Vorlage Nr.: 20210131

**Beratungsfolge:**

Gremien:	Sitzungstermin:	Zuständigkeit:
Bezirksvertretung Bochum-Süd	18.05.2021	Kenntnisnahme

**Wortlaut:**

**In der o.g. Sitzung wurde von der Fraktion Die Linke wie folgt angefragt:**

*Der Spielplatz an der Königsallee 169 a in Wiemelhausen verfügt seit einiger Zeit über keine Abfallbehälter mehr. Auch in der anliegenden Kleingartenanlage befinden sich keine öffentlich zugänglichen Abfallbehälter, die z. B. auch für die Entsorgung von Kotbeuteln durch Hundebesitzerinnen und -besitzer genutzt werden könnten.*

*Hierzu frage ich an:*

- 1. Warum wurde der bestehende Abfallbehälter entfernt?*
- 2. Wie schätzt die Verwaltung den Bedarf für einen Abfallbehälter an dem Spielplatz ein? Welche Kosten würden für eine Wiederaufstellung veranschlagt?*
- 3. Welchen Bedarf sieht die Verwaltung für die Schaffung von Kotbeutel Spendern samt Abfallbehältern im Umkreis des Spielplatzes und der anliegenden Kleingartenanlage?*

**Zu den Fragen nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:**

Der Spielplatz an der Königsallee 169a, wie auch der entfernte Abfallbehälter sind Bestandteile des Kleingärtnervereins (KGV) „Wiemelhausen“.

Abfallbehälter in den Kleingartenanlagen werden nicht von der Stadt Bochum, sondern, auf vertraglicher Basis, von den jeweiligen KGV in Eigenverantwortung angeschafft und bewirtschaftet. So kann jeder Verein eigenverantwortlich und je nach den Gegebenheiten der Örtlichkeit entscheiden, ob er einen oder mehrere Abfallbehälter aufstellt oder nicht. Da die

meisten Vereine nicht über eine vereinseigene Abfalltonne verfügen, muss die Entsorgung der Abfälle aufwendig organisiert und von den Mitgliedern selbst ordnungsgemäß entsorgt werden. Dies stellt die Vereine oftmals vor große Herausforderungen (Höhe des Müllaufkommens, Transport im PKW, Geruchsbelästigung durch Hundekot etc).

### *1. Warum wurde der bestehende Abfallbehälter entfernt?*

Der Müllbehälter am Spielplatz des KGV „Wiemelhausen“ wurde vor 3 - 4 Jahren entfernt. Seinerzeit musste der Müllbehälter 2 - 3 mal in der Woche geleert werden. Zudem fanden sich noch Müllansammlungen neben dem Abfallbehälter. Dies wurde, aus Sicht des KGV „Wiemelhausen“, im Wesentlichen durch die intensive Nutzung der Flüchtlinge aus der Flüchtlingsunterkunft an der Wohlfahrtstraße verursacht. Da der Verein nicht über eine vereinseigene Abfalltonne verfügt, musste jemand im Verein gefunden werden, der den Müll einsammelt, in sein Auto lädt und ordnungsgemäß entsorgt. Bei dem hohen Müllaufkommen ließ sich die Leerung und Entsorgung nicht mehr gewährleisten. Deshalb fasste der Verein den Entschluss, den Abfallbehälter abzubauen und aufgrund seiner Beschaffenheit zu entsorgen.

### *2a. Wie schätzt die Verwaltung den Bedarf für einen Abfallbehälter an dem Spielplatz ein?*

Ein Spielplatzbesuch ist in der Regel mit einer mehr oder weniger langen Verweildauer der Kinder und ihrer erziehungsberechtigten Begleitperson/en verbunden. Da fällt oftmals auch einiges an Abfall an. Somit ist das Aufstellen eines Abfallbehälters am Spielplatz grundsätzlich als sinnvoll zu erachten. Da die Flüchtlingsunterkunft an der Wohlfahrtstraße (siehe Punkt 1) nicht mehr betrieben wird, ist davon auszugehen, dass sich das Müllaufkommen auf dem Spielplatz wieder normalisiert hat. Eine Rücksprache mit dem Vereinsvorstand hat ergeben, dass der Verein nicht bereit ist, auf seine Kosten neue Abfallbehälter zu beschaffen. Sollte die Anschaffung samt Aufstellung von Abfallbehältern von anderer Seite finanziert werden können, so hat der Verein sich bereit erklärt, einen zweiten Versuch zu starten und die Leerung und Entsorgung zu übernehmen und vereinsintern zu organisieren, solange der Aufwand sich in einem zumutbaren Rahmen bewegt. Aufgrund der vertraglichen Grundlage kann die Anschaffung und Montage von Abfallbehältern jedoch nicht von Seiten des Umwelt- und Grünflächenamtes erfolgen.

### *2b. Welche Kosten würden für eine Wiederaufstellung veranschlagt?*

Das Modell „Athen“, 60 ltr., der Firma Hahne und Lückel hat sich im öffentlichen Bereich und in den Kleingartenanlagen bewährt. Aus diesem Grund wird der Preis für diesen Abfallbehälter zugrunde gelegt. Er liegt aktuell pro Stück bei rund 300,00 € brutto, zuzüglich Einbaukosten von rund 120,00 – 150,00 €.

### *3. Welchen Bedarf sieht die Verwaltung für die Schaffung von Kotbeutel Spendern samt Abfallbehältern im Umkreis des Spielplatzes und der anliegenden Kleingartenanlage?*

Nicht beseitigter Hundekot auf Wegen, Rasenflächen und manchmal sogar auf Spielplätzen stellt in fast allen Kleingartenanlagen ein großes Ärgernis dar. Die Eigenverantwortung mancher Hundebesitzer ist nicht erkennbar. Zur Unterstützung der Hundebesitzer, die sich regelkonform verhalten, ist das Aufstellen von Kotbeutel Spendern samt Abfallbehälter grundsätzlich zu begrüßen. Ihnen wird so erspart, den Hundekot über längere Zeit mit sich führen zu müssen, bis sie eine ordnungsgemäße Entsorgungsmöglichkeit vorfinden.

Die Verwaltung hat bereits geprüft, ob ein Kotbeutelspender samt Abfallbehälter im Umkreis der Kleingartenanlage von Seiten der Stadt Bochum aufgestellt und unterhalten werden kann. Als Ergebnis kann mitgeteilt werden, dass die Aufstellung eines solchen Systems an der Wiemelhauser Straße, am Anfang des südlich der Kleingartenanlage „Wiemelhausen“ verlaufenden Verbindungsweges in Richtung Königsallee, möglich ist. Die Umsetzung wird voraussichtlich kurzfristig realisiert.

***Anlagen:***